3c

Schulstempel | Datum

Formblatt im Rahmen der jährlichen Überprüfung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs und des Förderortes gemäß § 17 AO-SF

Wechsel, Hinzufügung eines weiteren und/oder Streichung eines Förderschwerpunkts bzw. Wechsel des Förderorts bedingt durch Förderschwerpunktänderung

Schüler/in (Name, Vorname) | Geburtsdatum

1.Erziehungs-/Sorgeberechtigte (Name, Vorname, Adresse) | Telefon-Nr.

2.Erziehungs-/Sorgeberechtigte (Name, Vorname, *Adresse falls abweichend*) | Telefon-Nr.

Schule | Jg./Sbj.

vorrangig: zusätzlich:

Förderschwerpunkt(e) | festgestellt am

☐ intensivpädagogischer Förderbedarf gem. § 15 AO-SF

bewilligt für SJ

☐ 1. Wechsel / Hinzufügung eines weiteren / Streichung eines Förderschwerpunktes

Termin: Es besteht weiterhin sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf

Klasse 4
15.09.
jeden Jahres

Bisherige FSP/e: 1. _____ 2. _____ 3. _____

Alle übrigen Klassen
01.03.
jeden Jahres

Künftige FSP/e: 1. _____ 2. _____ 3. _____

☐ 2. Wechsel des Förderorts bedingt durch Förderschwerpunktänderung

Termin:
01.03.
jeden Jahres

(Bitte auch immer Ziffer 1 ausfüllen)
Nach Auffassung der Schule besteht für d. o.a. Schüler/in weiterhin sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf. Ein Schulwechsel ist jedoch angebracht.
Bei einem Wechsel des Förderorts ist eine ausführliche Begründung erforderlich, die auch gerichtsverwertbar sein muss.

- ☐ Es wird bei der Schulaufsicht ein Wechsel des Förderorts beantragt:
  - ☐ an folgende allgemeine Schule: (Vorschlag)
  - ☐ an folgende Schule des Gemeinsamen Lernens: (Vorschlag)
  - ☐ an folgende Förderschule: (Vorschlag)
  - ☐ probeweise für ein halbes Jahr
  - ☐ Endgültig
- ☐ Der Wechsel ist mit der Zielschule vorab besprochen.

§ 17 AOSF

Anlage Formblatt 3c

des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs

- Wechsel, Hinzufügung eines weiteren und/oder Streichung eines Förderschwerpunkts bzw. Wechsel des Förderorts bedingt durch Förderschwerpunktänderung -

1. Aussagen zu den anzupassenden Bedarfen an sonderpädagogischer Unterstützung

Welche/r Förderbedarf/e sollen hinzugenommen/gewechselt/gestrichen werden?

Mit vorliegendem Bericht begründet die Klassenkonferenz die Anpassung der Bedarfe an sonderpädagogischer Unterstützung. Folgende Bedarfe sollen angepasst werden:

☐Es wird bei der Schulaufsicht ein Wechsel des Bildungsgangs beantragt:

- ☐ in der Primarstufe in den Bildungsgang der Grundschule
- ☐ in der Sekundarstufe I in den Bildungsgang
  - ☐der Hauptschule
  - ☐der Realschule
  - ☐des Gymnasiums
- ☐in den zieldifferenten Bildungsgang Lernen
- ☐in den zieldifferenten Bildungsgang Geistige Entwicklung

2. Ausgangslage

2.1. Bisheriger Bildungsweg

Die Schülerin/ der Schüler xxx wird zurzeit im Schuljahr 20xx im x Schulpflichtjahr in der Klasse x im Förderschwerpunkt xx gefördert und im Bildungsgang x unterrichtet.

Schuljahr	Schulpflichtjahr*	Klasse/ Förderschwerpunkt	Name der Schule/ Einrichtung	Schulform/ Art der Einrichtung	Ab/ Bis (nur bei Wechsel im Schuljahr)
1997/98	0	0	KiTa Sonnenschein Aachen	Integr. Kita	
1998/99	0	0	KiTa Sonnenschein	Integr. Kita	
1998/99	0	0	KiTa Regenbogen	Integr. KiTa	01.04.1999
1999/00	0	0	KiTa Regenbogen	Integr. KiTa	
2000/01	1	1 SEP	GS Pippi Langstrumpf	Grundschule	
2001/02	2	2 SEP	GS Pippi Langstrumpf	Grundschule	
2001/02	2	2 SEP	FöS Michael Anfang	Förderschule LES	01.02.2002
2002/03	2	3 SEP/ LE	FöS Michael Anfang	Förderschule LES	-
2003/04	3	3	FöS Michael Anfang	Förderschule LES	-
2004/05	4	4	FöS Michael Anfang	Förderschule LES	-
2004/05	4	4/ GG	FöS Hundertwasser	Förderschule GE	12.05.2005
2005/06	5	5/ GG	FöS Hundertwasser	Förderschule GE	-

*die auf die Schulpflicht angerechneten Schulbesuchsjahre

2.2. Beobachtungen im Schulalltag

Bitte führen Sie Beobachtungen auf, die untermauern, dass der aktuell festgeschriebene Förderbedarf anpassungsbedürftig ist bzw. dass ein bestimmter Förderschwerpunkt gestrichen werden kann. Begründen Sie, warum ggf. ein Wechsel des Förderorts erfolgen soll (z.B. Elternwunsch). Nehmen Sie hier auch Bezug auf relevante Daten aus dem aktuellen Förderplan.

Der aktuelle evaluierte Förderplan liegt diesem Antrag bei..

2.3. Beschreibung der Lernausgangslage

Erläuterungen der schulischen Leistungen im Kontext der curricularen Anforderungen (ggf. in Bezug zur Klassenstufe) werden dargestellt.
Die Beschreibung beinhaltet Besonderheiten, die auf den ggf. anzupassenden Förderbedarf zurückzuführen sein könnten.
Die Darstellung umfasst auch Aussagen zu aktuellen oder angedachten Nachteilsausgleichen.

2.4. Rückgriff auf weitere erhobene Daten

*Relevante Daten (falls erhoben) in Bezug auf die Anpassung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs aus z.B. Gesprächen mit Eltern, weiteren Lehrkräften, Therapeut*innen, Berichten, etc.*

3. Diagnostik

Sofern Sie mit Ihrem Antrag lediglich die Streichung eines Förderschwerpunkts beabsichtigen, kann dieses Kapitel ersatzlos gestrichen werden. Bitte löschen Sie in diesem Fall dieses Kapitel.

3.1. Durchführung und Auswertung standardisierter Testverfahren

Als anerkanntes Testverfahren wurde der/die/das gewählt und durchgeführt.

Da Deutsch als Zweitsprache vorliegt, wurde als sprachfreie Testdiagnostik der durchgeführt.

Beobachtungen während der Testdurchführung bitte hier aufführen.

3.2. Durchführung und Auswertung informeller Testverfahren

TEXT
Beobachtungen während der Testdurchführung bitte hier aufführen.
Wenn keine informellen Testverfahren angewendet wurden, bitte hier kurz vermerken.

3.3. Rückgriff auf vorhandene Testdiagnostik(en)

TEXT

3.4. Rückgriff auf medizinische und therapeutische Diagnosen/ Beeinträchtigungen

Relevante medizinische bzw. therapeutische Diagnosen/ Feststellungen aufführen mit Verweis auf Quelle und Datum – ggf. tabellarische Darstellung

4. Förderplanung und Rahmenbedingungen für die schulische Förderung

4.1. Förderprognose

Darstellung der konkreten sonderpädagogischen Förderziele, Fördermaßnahmen unter Einbezug der notwendigen (sonderpädagogischen) Ressourcen

Stichpunktartig aufführen

4.2. Rahmenbedingungen/ notwendige Hilfsmittel für die schulische Förderung

Stichpunktartig aufführen, wenn ein Förderortwechsel angestrebt wird. Falls der/die Schüler_in an Ihrer Schule verbleibt, kann dieser Unterpunkt entfallen.

5. Beschluss der Klassenkonferenz

Die Klassenkonferenz hat am getagt und ist zu folgendem Beschluss gekommen:

Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse und Beschluss der Klassenkonferenz aufführen. Ggf. Begründung für den beantragten Förderortwechsel aufführen.
Probeweise Förderortwechsel sind explizit zu begründen. Warum wird eine Probephase benötigt? Welchen Mehrwert hat eine probeweise Beschulung für den Schüler / die Schülerin?

Das Protokoll der Klassenkonferenz ist dem vorliegenden Bericht beigefügt.

6. Abschließendes Beratungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten

Die Schulleitung hat die Erziehungsberechtigten zum abschließenden Beratungsgespräch eingeladen.

Die Gesprächsführung wurde von der Schulleitung an die Klassenleitung delegiert.
Ggf. löschen.

Das abschließende Gespräch mit den Erziehungsberechtigten
☐hat am TT.MM.JJJJ in ORT stattgefunden
☐trotz zweifacher schriftlicher Einladung nicht stattgefunden.
Folgende Personen haben am Gespräch teilgenommen: NAMEN

Das Gespräch fand unter Einbindung einer sprachmittelnden Person statt.
(immer notwendig, wenn Eltern nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen. Und sich noch nicht länger als fünf Jahre in Deutschland oder im deutschsprachigen Ausland befinden. Hinweise zur Anforderung von sprachmittelnden Personen entnehmen Sie bitte der AO-SF Taskcard.

☐Den Eltern wurde das durchgeführte Überprüfungsverfahren, die angewandte Testdiagnostik sowie das Ergebnis vorgestellt.
(falls durchgeführt -> vgl. Handreichung, sonst löschen)

☐Es wurde erläutert, dass auf Grund der vorliegenden Ergebnisse für die weitere schulische Förderung der Förderschwerpunkt XX im Bildungsgang XY zur Entscheidung vorgeschlagen wird.
(siehe Punkt 2 Formblatt – nochmalig aufführen)

☐Es wurde darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den festgestellten Förderbedarf durch die Schulaufsichtsbehörde getroffen wird.

Bei Bildungsgangwechseln bitte noch den nächsten Abschnitt entsprechend aufführen, sonst löschen:
☐Die Eltern wurden über die möglichen Abschlüsse und die Leistungsbewertung im Bildungsgang Lernen informiert.

☐Die Eltern wurden über die möglichen Abschlüsse und die Leistungsbewertung im Bildungsgang Geistige Entwicklung informiert.

☐Den Erziehungsberechtigten wurde eine Kopie des Berichts und des Antragsformulars ausgehändigt bzw. zugesandt.

Weitere Inhalte aus dem abschließenden Gespräch mit den Erziehungsberechtigten:
Bitte passen Sie das Textfeld auf die Größe an, die Sie benötigen, um die Inhalte des abschließenden Elterngesprächs handschriftlich einzutragen.

ORT, DATUM

( )	( )	( )
Klassenlehrer*in	Sonderpädagog*in im gemeinsamen Lernen	Schulleiter*in

Erklärung der Erziehungsberechtigten

Ich bin / Wir sind über die beabsichtigte Maßnahme ausführlich informiert worden.

☐ Die Eltern/Sorgerechtspfleger/Vormund sind mit der Entscheidung der Klassenkonferenz einverstanden.

☐ Die Eltern/Sorgerechtspfleger/Vormund sind mit der Entscheidung der Klassenkonferenz nicht einverstanden.

☐ Ich/Wir habe/n eine Kopie des vorliegenden Antrags nebst Anlage erhalten.

Hinweis zum Datenschutz:
Allgemeine Informationen zur Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) stehen unter www.staedteregion-aachen.de/datenschutz-im-schulamt zur Verfügung. Es wird um Kenntnisnahme gebeten. Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen, können Ihnen die Informationen gerne auch in Papierform zur Verfügung gestellt werden. Hierzu wird ggf. um einen entsprechenden Hinweis gebeten.

ORT, DATUM

_____

(*)
Erziehungsberechtigte*r

Die Eltern sind trotz zweifacher schriftlicher Einladung nicht zum Gespräch erschienen. Eine Kopie der Einladung ist beigefügt. *Bitte löschen, wenn die Erziehungsberechtigten ordnungsgemäß erschienen sind.*

ORT, DATUM

_____

(*)
Klassenlehrer*in

Ergänzende Dokumente und weitere Informationsquellen

Sofern weitere Informationsquellen genutzt wurden, werden diese hier aufgeführt. Falls nicht, wird der Unterpunkt gelöscht. Beispielhafte Aufführung:

☐ Schulärztliches Gutachten (Datum:)
☐ Schweigepflichtentbindung; Institution(en):
☐ Ärztliche Gutachten / Berichte:
☐ Gutachten bzw. Berichte von Therapeutinnen oder Therapeuten:
☐ ……

Verpflichtende Anlagen

☐ Protokoll der Klassenkonferenz
☐ Evaluierter Förderplan
☐ Aktuelles Zeugnis
☐ Kopie der Auswertungsbögen standardisierter Testverfahren *(falls durchgeführt)*
☐ Ausführliches Elterngesprächsprotokoll *(bei Nichteinverständnis der Eltern)*
☐ Nachweis über die schriftliche Einladung der Erziehungsberechtigten zum abschließenden Beratungsgespräch (*wenn Eltern zum Gespräch nicht erscheinen)*

Endkontrolle Schulleitung

☐ Alle verpflichtenden Anlagen sind dem Antrag beigefügt.

NAME, GEBURTSDATUM

- ☐ Alle erforderlichen Unterschriften sind erfolgt. *(Bei getrenntlebenden Erziehungsberechtigten sind die Unterschriften aller sorgeberechtigten Personen notwendig, ohne diese ist ein Antrag nicht rechtswirksam. Vgl. Leitfaden)*
- ☐ Der Antrag und alle verpflichtenden Anlagen gehen dem Schulamt für die Städteregion Aachen in zweifacher Ausführung (doppelseitig kopiert, auf Heftstreifen) zu.

ORT, DATUM

Unterschrift der Schulleitung

Entscheidung der Schulaufsicht

☐ Dem Antrag wird stattgegeben.
☐ Dem Antrag wird nicht stattgegeben.
☐ Dem Antrag wird wie folgt stattgegeben: _____
☐ Der Förderortwechsel wird zur Kenntnis genommen.
Es erfolgt kein neuer Bescheid (vgl. Bescheid vom _____)

_____ _____
Datum Schulaufsicht